



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Vier vnd funfftzig Erhebliche Vrsachen/ Warumb die  
Widertauffer nicht sein im Land zu leyden**

**Fischer, Christoph Andreas**

**Jngolstadt, 1607**

Die 45. vrsach.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32917**

die allerley vngelzifer vmb sich leiden: Wo ist ihr eyßer: Wo ist ihr affection gegen der Römischen Kirchen: Lernen sie das von ihren Pfaffen: Wann ihre Religion so gewiß vnd richtig were/ so würden sie die Widerauffer nicht auffhalten.

Wer ist nun vrsach das also Gott wird gehestert/ die Religion verachtet/die Catholischen verhasset/vnd das etwan wenig zu dem Catholischen Glauben sich bekehren: Diejenigen / welche die Widerauffer auffhalten/ sie beschützen vnd beschirmen. Verzeihet es ihnen Gott.

### Die 45. Vrsach.

**L**Sist ein grosse vnd anckbarkeit die empfangene gutthaten nicht erkennen/ ja vil ein grösse reists für gutes böses vergelten/ welches bey den Widerauffern gar gemein ist. Was haben die Widerauffer von uns Christen bis hieher empfangen: Alles gutes. Sie sitzen vnder uns frey/ sie haben die grössten Höff/ die besten Ecker vnd Wiesen/ sie seyn frey von aller Robat/ Zins vnd Wachtgeld. Es werden ihnen für andern Underthanen/ Mühlen/ Gärten/ Mayrhöf/ Bräwhäuser vnd andere Güter verlassen. Sie werden auff den Herrschafften vnd Schlossern zu Regenten/ Burggrafen/ Kelnern vnd Rastnern gesetzt/ sie seyn allein dise/ wie sie sich selbst alhie offenlich berümbt haben/ welchen die Herrn jre Herrschafften vnd Underthanen zu regieren vertrawen. Warlich/ nach meinem erachten/ sein das nicht gutthaten/ so weiß ich nicht was gutthaten sein:

Doch dise alle schlagen die Widerauffer nur nicht in Wind/ sondern vergelten auch das gute mit bösen.

Denn

Denn all ihr Sinn vnd Gedancken stehtet in diesem / wie sie die Christenheit mögen aufzilgen vnd außrotten. Kommen sie nicht Jährlichen drey oder vier mal zusammen oder auff der Niermühl / oder zu Austerlitz / oder zu Priwitz / vnd halten des Nachts rath in ihren Speluncken vnd Hölen : Zu was halten sie ihren grossen Schatz / an dem sie schon 79. Jahr haben gesamlet / als zu vndertrückung der Christenheit : Zu was halten sie ein so grosse Mannschafft in ihren Haushaltungen / Mayrhöfen / vnd Wirthschafften / deren über die 70. sein / vnd in deren jeglichen man findet zu vier / fünff / auch sechshundert Personen / ja in etlichen wol tausende / als zur Niermühl / Priwitz ic. vno angesehen die Mayrhöf / Mühlen / Bräwhäuser / Gärten / Schaffereyen / Ziegelstadel ic. Welche ihnen die Landherren vertrawet haben :

Ietziger zeit stellen sie sich zwar noch demütig / aber werden sie stark werden / werden sie einmal das Heft in die Handt bekommen / da genad vns Gott / da wirds heissen / Friß Vogel oder stirb. Ein solchen Aufruhr / Mord vnd Blutergiessen haben sie zu Münster vnd Amsterdam angerichtet / das sie Nachts licher weil die Stadt überfallen / den Rath überwältigt / die Wächter getötet / vnd auch etliche auf dem Rath vmb ihr Leben gebracht haben. Warlich am willen mangelt es ihnen nicht / am Geld vil weniger / laß der halben die Widertaufer ein Vestung oder Schloß in Jahren bekommen / so wird man schon sehen vnd empfinden / was sie lange Jar her im Schild geführet / vnd noch führen. Eben das hat man sich Anno 1535. besorget / wie wir lesen in einem tractälein

zu Nürnberg gedruckt durch Joan Haden in obgenannten Jahr/ darwir diese wort finden: Es hilfet nicht daß man sagen wolte/ sie seyn nicht alle so/ sondern weil der Teuffel sie von der rechten Lehre hinweg gerissen hat/ als wenig ein Teuffel frömmier ist als der ander/ sondern alle zu gleich wider Gottes Reich vnd Weltliche Zucht vnd Regiment alle Augenblick sich bemühen/ also ist auch ein Widertauffer wie der ander/ vnd daß sie nicht alle solchen Lermen vnd newerung für nemen/ fehlet es ihnen nur daran daß sie nicht raum vnd gelegene zeit darzu haben.

Ja dieses alles wer noch zum theil zuuerschmerzen/ wann sie nur nicht aufheben alle gebräuch/ alle Ceremonien/ alle Fest der Catholischen Religion/ durch welche dieselbe/ gleich wie der Wein von den Tauffeln/ die Tauffeln von den raiffen / vnd die raiffen von den bändern wird erhalten. Denn keiner Aposteltag feyern sie nicht/ alle Marienfest verwerffen sie/ die Sontage entheiligen sie mit ihrer Arbeit/ denn sie geben für/ daß sie solchen nicht schuldig sein zu feyern/ denn allein von wegen Ergernuß. An einem Freitag fressen sie für nemlich Fleisch/ die Geistlichen sein ihnen ein Dorn in Augen/ keine Kirch noch Capellen findet man bey ihnen/ ob sie schon noch einmal in die 70. statlichste Höf vnd Häuser in Mähren hetten. Sontag vñ Feyertag wo sie Regenten vnd Burggrafen sein/ legen sie den Christen des Morgens früh Robot auff/ damit sie nur nicht zum Gottesdienst mögen kommen/ wie es denn allhie den ganzen Sommer des 1605. Jahrs ist geschehen/ vnd ich mit allen meinen Pfarrkindern kan bezeugen.

Diese vnd dergleichen mittel brauchen die schönen  
Dobers

Rechens  
schafft  
fol. 157.

Zoberlein die Christenheit aufzutilgen vnd doch lasen wir Christen solche neben vns passieren besir deren sie auch noch für vnsers Glaubens genossen nur vmb einzeitlichen vnd zergänglichen gewin Ach du getrewre Gote was für zeit hastu vns lassen erleben Sollē wir nicht aus Christlichen eyfer zu diesem sagen woz Petrus zu Simone Mago hat gesprochen dein Gelt muß mit dir verdampft seyn

Acto. 2

## Die 46. Ursach.

**L**Shat Gott dem Allmächtigen sehr vbelgefahlen dz die König vō Israel die falsche Propheten haben außgehalten daher sie auch nit vngestrafft sein bliben Eben das sollē alle wissen dz Gott kein gefallen habe dz sie diese falsche Propheten außhalten vñnen alle jre gütter vertrawen welches ist wider die Christliche Liebe Denn hilfft ein Jud den andern promouiert ein Heyd den andern warum soll auch nit ein Christ dem andern helfen Auff dieses möchte mir einer sagen Es wäre zwar billicher aber die Christen wären nit so getrew vñ aufrichtig als die Widerauffer darum müsten sie diese notwendig gebrauchen Diesen aber antwortet ich kürzlich Erstlich der augenschein bringt mit dz die Widerauffer ungetrewen sein als die Christen welche in eines Landherin Meyrhoff ist geschen worden dz jr Viech vnd Schwin vil besser vñ fester seyn gewesen als des Herrn Und des verschienen 1605 Jars haben die Widerauffer alhie Schmalz Salz Mehl vnd Wein heimlicher Weise vmb das Gelt hingegaben Zum andern daß die CHRISTEN vntreuelicher solten seyn als die Widerauffer ist eine gnugsame vermutung verhantzen Denn jemal diejenigen so rechte Christen seyn wol

p

wol